

# „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“

Mit dem Kinderbibliothekspreis 2016 zeichnete das Energieunternehmen Bayernwerk fünf öffentliche Bibliotheken für ihr herausragendes Engagement in der Leseförderung aus.

Zum mittlerweile zehnten Mal hat das Bayernwerk in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und dem Sankt Michaelsbund unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ den Kinderbibliothekspreis vergeben. Die Jubiläumsausgabe der Preisverleihung fand am 14. Juli im Florian-Stadl des geschichtsträchtigen Kloster Andechs statt.



Kloster Andechs

Staatssekretär Bernd Sibler, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, und Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, würdigten die fünf Preisträger-Bibliotheken beim feierlichen Festakt. „Klöster waren schon früher, in Zeiten, in denen nur

wenige die Möglichkeit hatten, Lesen und Schreiben zu lernen, als Zentren für die Herstellung und Aufbewahrung von Schriften und Orte der Lehre strahlende Leuchttürme in der bayerischen Kulturlandschaft. Deshalb ist das Kloster Andechs ein überaus passender Ort für die Verleihung des zehnten Kinderbibliothekspreises“, erklärte Staatssekretär Bernd Sibler.

Für ihr herausragendes Engagement in der Leseförderung wurden aus dem kommunalen Bereich die Marktbücherei Bad Abbach (Landkreis Kelheim, Niederbayern) und die Stadtbücherei Penzberg (Landkreis Weilheim-Schongau, Oberbayern) ausgezeichnet. Hinzu kommen aus dem Arbeitsbereich des Sankt Michaelsbundes die Stadtbücherei Dietfurt (Landkreis Neumarkt, Oberpfalz), die Gemeindebücherei Langquaid (Landkreis Kelheim, Niederbayern), sowie die Bibliothek im Alten Torhaus in Teuschnitz (Landkreis Kronach, Oberfranken).

„Mit unserem Kinderbibliothekspreis wollen wir Bibliotheken unterstützen und vor allem deren Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter würdigen, die sich ehrenamtlich oder fest angestellt für die Leseförderung einsetzen. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtig, junge Menschen fürs Lesen zu begeistern. Denn die Fähigkeit zu lesen und sich dadurch komplexe Sachverhalte zu erschließen, ist grundlegend für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen“, erläuterte Reimund Gotzel das Engagement des Energienetzbetreibers.

Der Kinderbibliothekspreis der Bayernwerk AG ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Das Preisgeld erhalten die Gewinner-Bibliotheken in Form eines Mediengutscheins, mit dem Bücher, Hörbücher und andere kindgerechte Medien angeschafft werden können. Außerdem erhalten die Preisträger einen Sitzsack für eine Leseecke sowie Lesezeichen, Tragetaschen und eine Urkunde.

„Die mit der Auszeichnung verbundene Unterstützung von Büchereien und Bibliotheken ist ein nachhaltiges Beispiel für gelungene Leseförderung. Die Leseförderung ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe und mir ganz persönlich ein Herzensanliegen. Denn die Beschäftigung mit Büchern und Geschichten fördert die Entwicklung der Lesekompetenz und verbessert damit Bildungschancen. Lesekompetenz ist ein entscheidender Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg“, betonte Staatssekretär Bernd Sibler, der zugleich Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands ist.

Neben dem Kinderbibliothekspreis erhielten auch im Jubiläumsjahr wieder 50 öffentliche Büchereien im Rahmen der Lesezeichen-Initiative der Bayernwerk AG einen Mediengutschein im Wert von 1.000 Euro. Im Jahr beläuft sich deren Förderung von Bibliotheken auf 75.000 Euro. In den vergangenen zehn Jahren wurden über 500 Büchereien vom Bayernwerk unterstützt.

Kurze Filmporträts über die Gewinner des Kinderbibliothekspreises sowie alle mit einem Lesezeichen ausgezeichneten Büchereien finden Sie unter [www.bayernwerk.de/kinderbibliothekspreis](http://www.bayernwerk.de/kinderbibliothekspreis).

## Kinderbibliothekspreis 2016



### Die Preisträger (Kommunale öffentliche Bibliotheken)

Die **Marktbücherei Bad Abbach** ist seit ihrer Eröffnung im November 2009 für Kinder zu einem Ort der Fantasie und Lesebegeisterung geworden. Zusammen mit einem Team von rund 20 ehrenamtlichen Helfern entführen die beiden Leiterinnen der Marktbücherei, Bettina Grünewald und Henriette Schaffner, kleine Leserinnen und Leser mit vielseitigen Angeboten in spannende Abenteuerwelten. „Mit unseren Book Slams, dem Kinderkino, dem Theater für Kinder oder auch begleitenden Leseprojekten für die Kindergärten, die Grundschule sowie die Mittelschule vor Ort versuchen wir, eine kreative Leseförderung anzubieten, die in erster Linie Spaß macht“, erklärten Bettina Grünewald und Henriette Schaffner. Mehr als die Hälfte der jährlichen Veranstaltungen in der Marktbücherei richten sich ausschließlich an Kinder. Insgesamt gibt es etwa 15.000 Medien im Untergeschoss des Bad Abbacher Kurhauses zu entdecken.

Die **Stadtbücherei Penzberg** ist nicht nur eine Bibliothek für Groß und Klein, sondern auch ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft. Ob zum Lesen, Spielen, Hausaufgaben machen oder auch mal, um im Internet zu recherchieren, treffen sich hier Kinder und Eltern unter-

schiedlichster Herkunft. „Wir finden es wichtig, dass man Kinder schon von Geburt an daran gewöhnt, dass unsere Bücherei ein Ort zum Wohlfühlen ist“, erklärte Katrin Fügner, die Leiterin der Stadtbücherei. Deshalb werden in Penzberg schon die Aller kleinsten mit ihren Müttern zum „Stillcafé“ in die Bibliothek eingeladen. Auch die Integration von Flüchtlingen und Migranten wird in der Stadtbücherei Penzberg großgeschrieben: Unter den mehr als 10.500 Kindermedien findet sich in den modernen Räumen in der Rathauspassage auch eine interessante Auswahl an deutsch-arabischen und deutsch-türkischen Kinderbüchern.

*Preisträger des zehnten  
Kinderbibliothekspreises  
2016*

**bayernwerk**